

Die Analyse – Auswirkungen der Zersplitterung des vorletzten Spieltags

1. Bundesliga 2021/22

Die Grafik zeigt die Tabelle nach dem 32. Spieltag der vergangenen Bundesliga-Saison mit den Ergebnissen des 33. Spieltags:

33. Spieltag	Ergebnis	Pl.	Fr	Sa	Sa	So	So	So	Mannschaft	Spiele	S	U	V	Tore +	Tore -	Diff	Punkte
VfL Bochum	2:1	1						H – VfB	Bayern München (M)	32	24	3	5	93	33	60	75
Arminia Bielefeld		2		A – SPF					Borussia Dortmund (P)	32	20	3	9	80	50	30	63
SC Freiburg		3		A – TSG					Bayer Leverkusen	32	17	7	8	74	44	30	58
1. FC Union Berlin	1:4	4		H – FCU					SC Freiburg	32	15	10	7	56	40	16	55
TSG Hoffenheim		5						H – FCA	RB Leipzig	32	16	6	10	67	36	31	54
Bayer Leverkusen	2:4	6		H – WOB					1. FC Köln	32	14	10	8	51	46	5	52
1. FC Köln		7		A – SCF					1. FC Union Berlin	32	14	9	9	43	41	2	51
VfL Wolfsburg	0:1	8		H – B04					TSG Hoffenheim	32	13	7	12	55	51	4	46
SpVgg Fürth		9			A – BSC				FSV Mainz 05	32	12	6	14	46	42	4	42
Borussia Dortmund	1:3	10				A – SGE			Borussia Mönchengladbach	32	11	8	13	48	59	-11	41
Hertha BSC Berlin		11				H – BMG			Eintracht Frankfurt	32	10	10	12	42	46	-4	40
FSV Mainz 05	1:2	12	H – BIE						VfL Bochum (N)	32	11	6	15	34	48	-14	39
Eintracht Frankfurt		13		A – KÖL					VfL Wolfsburg	32	11	5	16	40	52	-12	38
Borussia Mönchengladbach	1:1	14						A – RBL	FC Augsburg	32	9	8	15	37	51	-14	35
Bayern München		15			H – M05				Hertha BSC Berlin	32	9	6	17	35	67	-32	33
VfB Stuttgart	2:2	16						A – FCB	VfB Stuttgart	32	6	11	15	37	56	-19	29
RB Leipzig		17	A – BOC						Arminia Bielefeld	32	5	12	15	25	50	-25	27
FC Augsburg	4:0	18		H – BVB					SpVgg Fürth (N)	32	3	9	20	26	77	-51	18

Am Freitag des 33. Spieltags kämpfte Bielefeld in Bochum um den Klassenerhalt, unterlag aber mit 1:2. Die Konkurrenz aus Stuttgart wusste somit bereits vor dem schweren Auswärtsspiel bei den Bayern am Sonntag, dass sie trotz einer möglichen Niederlage auf dem Relegationsplatz bleiben würde. Stuttgart wusste noch etwas: Durch die 1:2-Niederlage der Hertha am Samstag-Abend gegen Mainz war klar, dass Stuttgart mit einem Punkt in München noch in Schlagdistanz zur Hertha wäre, da die Berliner das deutlich schlechtere Torverhältnis hatten und dann sogar noch der direkte Klassenerhalt möglich wäre. Am 34. Spieltag würde die Hertha in Dortmund spielen müssen, der VfB daheim gegen Köln. Tatsächlich holte Stuttgart den nötigen Punkt bei den schon als Meister feststehenden Bayern (2:2) und hielt später am 34. Spieltag dramatisch die Klasse, Hertha musste in die Relegation. Bei einem Sieg der Schwaben in München wäre am 33. Spieltag der FC Augsburg noch einmal in die Bredouille geraten. Da der FCA aber am Sonntag erst NACH dem Spiel des VfB (bei den Bayern) bei RasenBall antreten musste, war der Klassenerhalt schon vor Anpfiff sicher – Leipzig gewann deutlich mit 4:0. Dieser Sieg wiederum hievte die Leipziger auf die Champions-League-Plätze, weil Freiburg am Samstag bereits gegen Union Berlin gepatzt hatte. Auch Köln konnte den Leipziguern nicht mehr gefährlich werden, weil die am Samstag schon dem VfL Wolfsburg unterlegen waren.

Es ist unstrittig, dass die Kenntnis der anderen Ergebnisse für zumindest für Stuttgart, Augsburg und Leipzig ein deutlicher Vorteil war, sogar auch für die Hertha, die schon am Freitag-Abend fix wusste, dass sie zumindest nicht mehr direkt würde absteigen können. Für Bielefeld und Freiburg hatte die Ansetzung die Auswirkung, dass sie nicht mehr reagieren konnten.

2. Bundesliga 2021/22

Ähnliches zeigte sich auch in der 2. Bundesliga. Die Abstiegsfragen waren dort bereits entschieden, Aue und Ingolstadt waren klar abgeschlagen, Dresden definitiv auf dem Abstiegs-Relegationsplatz. An der Spitze war allerdings noch nichts entschieden: Schalke, Darmstadt, Bremen, Hamburg und St. Pauli hatten noch konkrete Hoffnungen auf die ersten drei Plätze. Darmstadt musste als Tabellenzweiter am Freitag bei Fortuna Düsseldorf antreten – und unterlag mit 1:2. Somit wussten die Schalker, dass sie tags darauf mit einem Sieg gegen St. Pauli den direkten Aufstieg würden klarmachen können. Auch der HSV wusste, dass mit einem Sieg gegen Hannover die Darmstädter wegen des deutlich besseren Torverhältnisses überflügelt werden könnten. Und Bremen würde am Sonntag sogar ein Punkt in Aue reichen, um auf Platz 2 zu kommen, besser natürlich ein Sieg, um sich den HSV möglichst weit vom Hals zu halten. Durch die schon feststehende Niederlage der Lilien war für die anderen im Aufstiegsrennen ein großer Teil des Drucks raus.

33. Spieltag	Ergebnis	Pl.	Fr	Sa	Sa	So	Mannschaft	Spiele	S	U	V	Tore +	Tore -	Diff	Punkte
Fortuna Düsseldorf	2:1	1				H – STP	FC Schalke 04 (A)	32	18	5	9	67	41	26	59
SV Darmstadt 98		2	A – F95				SV Darmstadt 98	32	17	6	9	67	44	23	57
SC Paderborn 07	2:0	3					A – AUE Werder Bremen (A)	32	16	9	7	60	43	17	57
SV Sandhausen		4		H – H96				Hamburger SV	32	14	12	6	62	32	30
Hamburger SV	2:1	5				A – S04	FC St. Pauli	32	15	9	8	57	43	14	54
Hannover 96		6					A – KIE	1. FC Nürnberg	32	14	9	9	48	44	4
Jahn Regensburg	0:2	7	H – SVS				SC Paderborn 07	32	12	12	8	54	41	13	48
1. FC Heidenheim		8		A – REG				1. FC Heidenheim	32	13	7	12	39	45	-6
FC Ingolstadt 04	0:0	9				H – FCN	Holstein Kiel (R)	32	11	9	12	42	51	-9	42
Hansa Rostock		10	H – SVD					Fortuna Düsseldorf	32	10	11	11	43	39	4
FC Schalke 04	3:2	11		H – HDH			Jahn Regensburg	32	10	10	12	50	47	3	40
FC St. Pauli		12			H – SGD			Karlsruher SC	32	9	13	10	52	51	1
Holstein Kiel	3:0	13		A – FCI			Hansa Rostock (N)	32	10	10	12	39	49	-10	40
1. FC Nürnberg		14		A – HSV				Hannover 96	32	10	9	13	31	45	-14
Karlsruher SC	2:2	15	A – SCP				SV Sandhausen	32	9	11	12	39	51	-12	38
Dynamo Dresden		16				A – KSC	Dynamo Dresden (N)	32	7	10	15	31	43	-12	31
Erzgebirge Aue	0:3	17				H – BRE	Erzgebirge Aue	32	5	8	19	31	69	-38	23
Werder Bremen		18		H – HRO				FC Ingolstadt 04 (N)	32	4	8	20	28	62	-34

Schalke etwa hatte in Kenntnis der Darmstädter Niederlage selbst bei dem 0:2-Rückstand im Spiel gegen St. Pauli nichts zu verlieren, drehte das Spiel mit einer Energieleistung zu einem 3:2 und machte den Aufstiegstraum noch wahr. Hätten Hamburg und Bremen so „entspannt“ ihre Siege eingefahren, wenn ein noch möglicher Ausgleich der Lilien in Düsseldorf alles geändert hätte?

3. Liga 2021/22

Das Tabellenbild der 3. Liga war im vergangenen Jahr durch die Insolvenz von Türkgücü München etwas „schief“. Nach dem drittletzten Spieltag hatten zwei Teams bereits 35 Spiele, und zwar Kaiserslautern auf Platz 3 und Viktoria Berlin auf dem 16. Platz, der gerade so zum Klassenerhalt gereicht hätte.

37. Spieltag	Ergebnis	Pl.	Fr	Sa	So	So	Mannschaft	Spiele	S	U	V	Tore +	Tore -	Diff	Punkte
Borussia Dortmund II	1:2	1		H – M60			1. FC Magdeburg	34	22	6	6	74	38	36	72
SC Verl		2		A – SVM			Eintracht Braunschweig (A)	34	18	10	6	59	32	27	64
Türkgücü München	abg.	3				A – VKÖ	1. FC Kaiserslautern	35	18	9	8	56	25	31	63
FC Viktoria Berlin		4		A – FCM				TSV 1860 München (DFB)	34	16	10	8	61	43	18
SV Wehen Wiesbaden	1:1	5		A – WWB			Waldhof Mannheim	34	15	11	8	50	39	11	56
Waldhof Mannheim		6		A – HAV				VfL Osnabrück (A)	34	15	10	9	54	43	11
SV Meppen	3:2	7		H – ZWI			1. FC Saarbrücken	34	14	9	11	48	42	6	51
Eintracht Braunschweig		8	H – SCV					Borussia Dortmund II (N)	34	14	7	13	47	40	7
TSV Havelse	0:1	9		H – WMA			SV Wehen Wiesbaden	34	14	7	13	47	42	5	49
VfL Osnabrück		10		A – MSV				SC Freiburg II (N)	34	12	10	12	33	40	-7
1. FC Magdeburg	4:0	11		A – FCS			FSV Zwickau	34	10	13	11	38	43	-5	43
TSV 1860 München		12		H – EBS				SV Meppen	34	11	8	15	40	55	-15
MSV Duisburg	1:0	13				A – FWK	Hallescher FC	34	9	12	13	43	46	-3	39
SC Freiburg II		14				H – FCK	FC Viktoria Köln	34	10	9	15	36	52	-16	39
1. FC Saarbrücken	1:1	15		H – SCF			MSV Duisburg	34	12	2	20	44	70	-26	38
FSV Zwickau		16		Spielfr.				FC Viktoria 1889 Berlin (N)	35	10	7	18	41	58	-17
Würzburger Kickers	1:2	17	A – BVB				SC Verl (N)	34	9	9	16	53	64	-11	36
Hallescher FC		18			H – HFC			Würzburger Kickers (A)	34	7	9	18	33	50	-17
FC Viktoria Köln	2:0	19		H – OSN			TSV Havelse (N)	34	5	8	21	28	63	-35	23
1. FC Kaiserslautern		20						Türkgücü München	0	0	0	0	0	0	0

Diese Berliner mussten am 37. Spieltag tatenlos zusehen, wie Verl von Platz 17 mit einem Sieg am Freitag-Abend bei Borussia Dortmund II an ihnen, Duisburg und Viktoria Köln vorbeizog. Die Konkurrenz wusste, was die Stunde geschlagen hatte: Duisburg siegte am Samstag mit 1:0 gegen den SC Freiburg II, der Hallesche FC gewann am Sonntag 2:1 in Würzburg, und ebenfalls am Sonntag bezwang Viktoria Köln den Aufstiegsaspiranten aus Kaiserslautern mit 2:0, die damit ihr letztes Spiel absolviert hatten. Da Braunschweig, auf Rang 2 liegend, am Samstag in Meppen verloren hatte und durch die Niederlage von 1860 auf Platz 4 beim Tabellenführer Magdeburg, war Braunschweig nun auf dem Sofa aufgestiegen. Kaiserslautern musste am letzten Spieltag als spielfreier Verein mit ansehen, wie Braunschweig ebenfalls Viktoria Köln unterlag, hatte aber durch die Niederlage von 1860 in Magdeburg schon vor dem eigenen Spiel zumindest die Relegation sicher. Aufgrund der frühen Ansetzung des Verl-Spiels wussten die Abstiegsandidaten Duisburg, Viktoria Köln und Hallescher FC „Bescheid“, dass sie ein Sieg bereits vor dem 38. Spieltag retten würde. Kaiserslautern war einerseits am Sonntag sicher Dritter, hatte dann allerdings das „Mehrwissen“ von der Braunschweiger Niederlage nicht nutzen können, um zumindest bis zum letzten Spieltag an Braunschweig vorbei zu ziehen.

Dieses Jahr – 1. Bundesliga 2022/23

33. Spieltag	Ergebnis	Pl.	Fr	Sa	Sa	So	So	So	Mannschaft	Spiele	S	U	V	Tore +	Tore -	Diff	Punkte
SC Freiburg		1			H – RBL				Bayern München (M,C)	32	20	8	4	89	34	55	68
VfL Wolfsburg		2					A – FCA		Borussia Dortmund (C)	32	21	4	7	78	42	36	67
TSG Hoffenheim		3			A – FCB				RB Leipzig (C,P)	32	18	6	8	57	38	19	60
1. FC Union Berlin		4		A – TSG					1. FC Union Berlin (E)	32	17	8	7	48	34	14	59
Hertha BSC Berlin		5	H – WOB						SC Freiburg (E,F)	32	16	8	8	48	42	6	56
VfL Bochum		6	A – SCF						VfL Wolfsburg	32	13	10	9	56	44	12	49
FC Schalke 04		7					H – BMG		Bayer Leverkusen (C)	32	14	7	11	55	44	11	49
Eintracht Frankfurt		8		A – S04					Eintracht Frankfurt (C)	32	12	10	10	54	49	5	46
Werder Bremen		9				H – VfB			FSV Mainz 05	32	12	9	11	51	49	2	45
1. FC Köln		10		A – BRE					1. FC Köln (CO)	32	10	11	11	47	51	-4	41
Bayern München		11						A – B04	Borussia Mönchengladbach	32	10	9	13	48	53	-5	39
RB Leipzig		12		H – KÖL					Werder Bremen (N)	32	10	5	17	50	62	-12	35
FSV Mainz 05		13				H – BVB			FC Augsburg	32	9	7	16	42	58	-16	34
VfB Stuttgart		14		H – FCU					TSG Hoffenheim	32	9	5	18	43	54	-11	32
FC Augsburg		15		A – BSC					VfL Bochum	32	9	4	19	36	71	-35	31
Borussia Dortmund		16		H – SGE					FC Schalke 04 (N)	32	7	9	16	31	65	-34	30
Bayer Leverkusen		17			A – FSV				VfB Stuttgart	32	6	11	15	40	55	-15	29
Borussia Mönchengladbach		18		H – BOC					Hertha BSC Berlin (R)	32	6	7	19	39	67	-28	25

Den Auftakt in den Spieltag bestreiten am kommenden Freitag der SC Freiburg und der VfL Wolfsburg. Das ist spannend, denn es kann Auswirkungen auf den Kampf um die Internationalen Plätze und indirekt auch auf die Meisterschaft haben. Bei einem Sieg der Freiburger steigt der Druck auf Union Berlin und Leipzig, bei einer Freiburger Niederlage stünde die Champions-League-Teilnahme für Leipzig bereits vor dem Spiel bei den Bayern fest. Bayern selbst kämpft mit Dortmund um die Meisterschaft und muss am Samstag vorlegen, weil Dortmund erst am Sonntag in Augsburg spielt. Die Dortmunder wissen also vor dem Spiel definitiv, ob sie Platz 1 erreichen können oder den Bayern bei einem eigenen Unentschieden zur Meisterschaft gratulieren müssen...

Im Abstiegskampf kann sich der VfB Stuttgart zunächst in Ruhe anschauen, was die Konkurrenz so macht, denn er spielt erst am Sonntag in Mainz. Es wird feststehen, wie Hertha gegen Bochum, Schalke (gegen Frankfurt) und Hoffenheim (gegen Union) gespielt haben. Muss in Mainz ein Sieg her als letzte Chance für den Klassenerhalt oder würde auch ein Punkt reichen, um an Schalke vorbeizuziehen? Auch Augsburg weiß mehr als die anderen im Tabellenkeller, denn sie spielen am Sonntag erst das 2. Spiel des Tages gegen Dortmund. Treten mindestens zwei dieser drei Ereignisse ein – eine Niederlage von Bochum und sieglose Partien von Schalke und Stuttgart –, wäre der Klassenerhalt ebenfalls schon perfekt. Hätten diese drei Konkurrenten jeweils Unentschieden gespielt, wäre ein Punkt gegen den BVB die sichere Rettung. Auch werden die Sonntags-Abstiegskampf-Teams Stuttgart und Augsburg wissen, ob Bremen gegen Köln verloren hat und, je nach Konstellation, ob Werder sogar noch direkt absteigen könnte.

Als letzte können die Leverkusener im Spiel gegen Mönchengladbach reagieren: Sie wissen dann, ob Wolfsburg in Freiburg gepunktet hat (und bei einem Sieg sogar wie hoch dieser ausgefallen ist) und können genau ausrechnen, was sie brauchen, um Wolfsburg ggfs. in der Tabelle zu überflügeln. Auch das Ergebnis von Mainz gegen Stuttgart oder Frankfurt auf Schalke wird dann bekannt sein – und ob Frankfurt oder Mainz vielleicht doch noch an die Europapokalplätze rankommen...

Fazit: Das Ergebnis von Freiburg gegen Wolfsburg am Freitag stellt ein paar Weichen. Für Leipzig und Union ist das hinsichtlich der Champions-League-Quali interessant, Leipzigs Kenntnis kann sich auf den Meisterschaftskampf auswirken, der wiederum mit Augsburg gegen Dortmund auch den Abstiegskampf beeinflusst. Stuttgart wird die Ergebnisse der Konkurrenz kennen. Leverkusen weiß das Ergebnis vom Freitag und zudem, was Frankfurt und Mainz gemacht haben.

2. Bundesliga

Erneut sind es die Darmstädter, die am Freitag des 33. Spieltags „vorlegen“. Gegen Magdeburg kann diesmal der Aufstieg perfekt gemacht werden – aber wenn nicht, dann wissen das die anderen. Bei einer Darmstädter Niederlage braucht Heidenheim am Samstag-Mittag einen Heimsieg gegen das Schlusslicht Sandhausen, um die Tabellenführung zu erobern. Klappt auch das nicht, weiß das alles der HSV, der – sollte Heidenheim nicht gewinnen – dann mit einem eigenen Sieg gegen Fürth definitiv auf einen direkten Aufstiegsplatz springt. Der HSV wird außerdem wissen, ob sich Paderborn mit einem Sieg in Bielefeld

nochmal im Kampf um Platz 3 meldet oder sich schon daraus verabschiedet hat. Theoretisch könnte am Freitag auch St. Pauli durch einen Sieg in Kiel nochmal an Platz 3 anklopfen – oder eben dann komplett raus sein. Als letztes Team der Top-6 greift dann am Sonntag Düsseldorf ein und weiß dann, ob es nur noch um die goldene Ananas spielt oder ob der HSV vielleicht doch gestrauchelt ist.

33. Spieltag	Ergebnis	Pl.	Fr	Sa	Sa	So	Mannschaft	Spiele	S	U	V	Tore + :	Tore -	Diff	Punkte
SV Darmstadt 98		1	H – FCM				SV Darmstadt 98	32	19	7	6	49 : 29	20	64	
1. FC Magdeburg		2		H – SVS			1. FC Heidenheim	32	17	10	5	63 : 34	29	61	
Holstein Kiel		3			H – SPF		Hamburger SV (R)	32	18	6	8	67 : 44	23	60	
FC St. Pauli		4		A – BIE			SC Paderborn 07	32	16	6	10	66 : 41	25	54	
Arminia Bielefeld		5	A – KIE				FC St. Pauli	32	15	9	8	50 : 35	15	54	
SC Paderborn 07		6				H – H96	Fortuna Düsseldorf	32	16	6	10	54 : 40	14	54	
1. FC Heidenheim		7				A – KSC	1. FC Kaiserslautern (N)	32	11	12	9	47 : 43	4	45	
SV Sandhausen		8				A – F95	Hannover 96	32	12	7	13	46 : 47	-1	43	
Eintracht Braunschweig		9	H – STP				Holstein Kiel	32	11	10	11	50 : 56	-6	43	
Jahn Regensburg		10				H – FCK	Karlsruher SC	32	12	6	14	53 : 52	1	42	
Hamburger SV		11	A – SVD				1. FC Magdeburg (N)	32	11	7	14	44 : 54	-10	40	
SpVgg Fürth		12			A – HSV		SpVgg Fürth (A)	32	9	11	12	42 : 48	-6	38	
1. FC Nürnberg		13				A – FCN	Hansa Rostock	32	11	4	17	30 : 47	-17	37	
Hansa Rostock		14		H – REG			Eintracht Braunschweig (N)	32	9	9	14	40 : 55	-15	36	
Fortuna Düsseldorf		15				H – HRO	1. FC Nürnberg	32	9	8	15	31 : 49	-18	35	
Hannover 96		16		H – SCP			Arminia Bielefeld (A)	32	9	6	17	48 : 56	-8	33	
Karlsruher SC		17		A – EBS			Jahn Regensburg	32	7	7	18	30 : 54	-24	28	
1. FC Kaiserslautern		18		A – HDH			SV Sandhausen	32	7	7	18	35 : 61	-26	28	

Im Tabellenkeller ist die Situation ähnlich: Am Samstag-Mittag spielen Sandhausen in Heidenheim und Bielefeld gegen Paderborn, dazu duellieren sich die abstiegsbedrohten Braunschweiger mit den Vorletzten aus Regensburg. Je nach Ausgang dieser Partien, insbesondere der von Bielefeld gegen Paderborn, wird für Fürth feststehen, ob sie noch Punkte brauchen. Das verändert die Konstellation hinsichtlich der Partie am Abend beim HSV. Und für das direkte Abstiegsduell zwischen Nürnberg und Rostock würde eine Bielefelder Niederlage tags zuvor schon den Rostocker Klassenerhalt sichern. Oder Nürnberg wäre bei einem Bielefelder Sieg zumindest über Nacht auf dem Relegationsplatz und käme nur durch einen eigenen Sieg gegen Rostock von diesem herunter. Die Rostocker hätten in diesem Fall selbst nur noch einen Punkt Vorsprung auf Platz 16 und würden unter einer anderen Drucksituation stehen.

Fazit: Kenntnis des Ergebnisses von Darmstadt gegen Magdeburg hat Einfluss auf die Aufstiegsfrage. Fürth kann bei günstigen Ergebnissen vor dem Spiel beim HSV schon gerettet sein, Nürnberg und Rostock wissen am Sonntag definitiv, was die Stunde geschlagen hat. Und auch für den Kampf um mittlere, eng bei einander liegende Tabellenpositionen, die ausschlaggebend für das Fernsehgeld sein können, haben die Sonntags-Teams definitiv einen Wissensvorteil gegenüber den Freitags-Teams.

3. Liga

37. Spieltag	Ergebnis	Pl.	Fr	Sa	So	So	Mo	Mannschaft	Spiele	S	U	V	Tore + :	Tore -	Diff	Punkte
TSV 1860 München		1		H – WWB				SV Elversberg 07 (N)	36	21	7	8	77 : 38	39	70	
Waldhof Mannheim		2		A – SCV				SC Freiburg II	36	19	10	7	50 : 33	17	67	
Erzgebirge Aue		3					A – SVM	Dynamo Dresden (A)	36	19	9	8	62 : 39	23	66	
FC Ingolstadt 04		4		A – ELV				SV Wehen Wiesbaden	36	20	6	10	69 : 50	19	66	
SV Elversberg		5				A – MSV		1. FC Saarbrücken	36	19	8	9	60 : 36	24	65	
SV Wehen Wiesbaden		6		A – VKÖ				VfL Osnabrück	36	19	7	10	66 : 48	18	64	
Borussia Dortmund II		7	A – M60					Waldhof Mannheim	36	18	3	15	59 : 61	-2	57	
SpVgg Bayreuth		8		H – OSN				FC Viktoria Köln	36	14	13	9	57 : 49	8	55	
FC Viktoria Köln		9	H – WMA					TSV 1860 München (DFB)	36	15	8	13	56 : 49	7	53	
VfL Osnabrück		10		H – SCF				SC Verl	36	13	9	14	57 : 54	3	48	
Hallescher FC		11				H – FCS		MSV Duisburg	36	11	12	13	51 : 53	-2	45	
Rot-Weiss Essen		12		A – AUE				FC Ingolstadt 04 (A)	36	13	5	18	50 : 54	-4	44	
SC Verl		13		H – FCI				Erzgebirge Aue (A)	36	12	8	16	46 : 56	-10	44	
SC Freiburg II		14		H – BAY				Borussia Dortmund II	36	12	6	18	45 : 47	-2	42	
VfB Oldenburg		15		A – HFC				Rot-Weiss Essen (N)	36	9	14	13	41 : 52	-11	41	
FSV Zwickau		16		H – RWE				Hallescher FC	36	9	11	16	47 : 59	-12	38	
MSV Duisburg		17			H – ZWI			VfB Oldenburg (N)	36	9	8	19	40 : 60	-20	35	
1. FC Saarbrücken		18					H – SGD	SV Meppen	36	7	13	16	39 : 62	-23	34	
SV Meppen		19			A – OLD			FSV Zwickau	36	8	7	21	38 : 69	-31	31	
Dynamo Dresden		20		A – BVB				SpVgg Bayreuth (N)	36	9	4	23	36 : 77	-41	31	

Hier hat das Freitags-Spiel zwischen 1860 und Mannheim keinen Einfluss mehr auf Aufstiegs- oder Abstiegsfrage. Aber: Die zwei Sonntags-Spiele und das Montags-Spiel durchaus. An der Spitze geht es sehr eng zu, Freiburg II ist nicht aufstiegsberechtigt, Elversberg, Dresden, Wehen Wiesbaden, Saarbrücken und Osnabrück sind aber voll im Rennen. Saarbrücken (Sonntag in Duisburg) und Dresden (Montag in Meppen)

spielen später als die Konkurrenten und werden deren Ergebnisse kennen. Hat jemand gepatzt? Haben alle geliefert? Müssen wir auch liefern...?

Auch im Abstiegskampf gibt es Beeinflussung: Oldenburg (17.) spielt erst am Sonntag auswärts bei den schon abgestiegenen Zwickauern. Ebenso wie Meppen (18.) am Montag gegen Dresden. Sie werden das Ergebnis des Halleschen FC bei Rot-Weiss Essen kennen, den beiden letzten verbliebenen Teams, die theoretisch noch absteigen könnten. Hat dann Halle gewonnen, steht Meppen schon vor dem eigenen Spiel als Absteiger fest. Die gefühlte letzte Chance auf den Klassenerhalt ist dann schon definitiv vorbei.

Fazit

Die Zerstückelung des vorletzten Spieltags zerstört den fairen Wettbewerb zum Saisonende und bringt aufgrund der Spielplanansetzungen manchen Vereinen klare Wissensvorteile. Wir unterstellen niemandem eine absichtsvolle Verzerrung des Wettbewerbs. Aber durch das Wissen ändern sich Drucksituationen. Auch ist nicht gesagt, wie man mit dem Mehrwissen umgeht, ob man es nutzen kann oder nicht. Dennoch: Die Kenntnis der Ergebnisse der Konkurrenz ist ein harter Fakt. Und diese widerspricht einem integren und fairen Wettbewerb gerade im Saisonfinale.

Wir fordern DFL und DFB auf: Macht diesen Fehler rückgängig! Zugunsten des Wettbewerbs, zugunsten der Gerechtigkeit, zugunsten der Planbarkeit und zugunsten der Einzigartigkeit des Saisonfinales!